

## Beschlusslage

Das Papier führt die wichtigsten einvernehmlich getroffenen operativen Beschlüsse des Dialogforums in alphabetischer Reihenfolge auf.

Die vorliegende Aufstellung soll Anhaltspunkte für die Praxis geben. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern ist als „lebendes Dokument“ angelegt, das von Zeit zu Zeit fortgeschrieben wird. Anregungen und Zusätze mit Hinweis auf Fundstellen sind willkommen.

### **Erklärung der Allianz vom 5. 3. 2015**

Die Allianz gegen die Feste Fehmarnbeltquerung leitet aus ökologischen, ökonomischen, verkehrspolitischen, finanzpolitischen und aus den Folgen für die Lebensqualität weiterhin die Notwendigkeit her, die FFHQ nicht zu bauen. Sie distanziert sich damit grundsätzlich auch von allen ausgestalterischen Überlegungen und Planungen der FFHQ und der Hinterlandanbindung.

Jede planerische Maßnahme mit ihrem jeweiligen Aufwand und ihren Folgen, die zur Erörterung im Dialogforum ansteht, wie z.B. eine weitere Sundquerung, ist in diesem Kontext nur ein weiteres Themenfeld, die FFHQ zu stoppen.

### **Baustellenmanagement**

Für das Baustellenmanagement sollten alle Effizienzreserven genutzt werden (orientierend am neuesten Leitfaden des BMVBS aus dem Sommer 2011).

Angesichts der Betroffenheit von Einwohner/ innen und Touristen sollen die Baustellen **verträglich und schnell** bewirtschaftet werden (2. Forum TOP 4,6).

### **Fehmarnsundbrücke**

Das Dialogforum bittet die Landesregierung, sich mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass **der Aus-/Neubau der Fehmarnsundquerung** - bevorzugt als Tunnellösung - in den nächsten Bundesverkehrswegeplan und die Bedarfspläne für die Bundesfernstraßen und Bundesschienenwege als vordringlicher Bedarf aufgenommen wird (2. Forum TOP 4,3).

Das Forum nimmt zur Kenntnis, dass die Verkehrssimulation eine **Überschreitung der Kapazitätsgrenzen** in der Urlaubszeit ergibt. Dies stellt im Zusammenhang mit den witterungsbedingten Voll- und Teilsperren eine erhebliche Belastung dar. Das Forum unterstreicht daher seinen Beschluss aus der 2. Sitzung, die Landesregierung zu bitten, sich mit Nachdruck für den Aus-/Neubau der Fehmarnsundquerung einzusetzen (5. Forum TOP 3b).

Das Forum nimmt den Bericht der DB AG zum **Belastungstest** Fehmarnsundbrücke zur Kenntnis. Unter Bezugnahme auf seine entsprechenden Beschlüsse vom 2. und 5. Forum wird die Notwendigkeit eines Aus-/Neubaus der Fehmarnsundquerung erneut betont (8. Forum TOP 4).

Das Forum begrüßt die Initiative der Landesregierung im Hinblick auf seine Beschlüsse vom 20.6.2012 und 20.11.2011 zum Aus-/Neubau der Fehmarnsundquerung und nimmt den Bericht der Landesregierung zur Kenntnis, dass die Bundesregierung der **Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan** wohlwollend gegenübersteht (6. Forum zu TOP 5c).

Das Forum regt an, die von Herrn Mackeprang vorgestellten **Brückenkonzepte** mit in die laufenden Planungen der DB-Netze als Anregung aufzunehmen, und empfiehlt einen Gedankenaustausch mit dem planenden Ingenieurbüro (17. Forum TOP 3).

Das Thema Sundquerung soll als ein wichtiges **Schwerpunktthema** in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden (AG Arbeitsplan vom. 6.7.2016.)

### **Großenbrode, Anschlussstelle**

Bei einer parallelen Trassenführung darf es nicht zu einer weiteren Belastung mit Lärmimmissionen für die angrenzenden Siedlungsbereiche kommen, die durch bauliche Maßnahmen nicht ausgeglichen werden können. Die Vorhabenträger LBV und Deutsche Bahn AG werden daher gebeten, zusätzlichen **Lärmimmissionen passiv zu begegnen**.

Um verlorene Investitionen zu vermeiden, sollte ggf. der Bau der Anschlussstelle erst umgesetzt werden, wenn auch die Entscheidung der Bahntrasse steht (2. Forum TOP 4,3).

### **Landwirtschaft/ Landverbrauch/ Flurbereinigung**

Das Forum fordert die Vorhabenträger auf, den Flächenverbrauch soweit möglich zu minimieren und für angemessenen Ausgleich Sorge zu tragen. Für die Flurbereinigung haben die entsprechenden Behörden die notwendigen Kapazitäten vorzuhalten (21. Forum TOP 1).

### **Planfeststellungsverfahren**

Das Forum nimmt zur Kenntnis, dass noch wesentliche Verbesserungen in einem Planänderungsverfahren eingearbeitet werden müssen.

Das Forum bittet die Beteiligten die **Unterlagen ins Netz** zu stellen und in den betroffenen Gemeinden auszulegen.

Das Forum regt an, dass die Vorhabenträger in den betroffenen Gemeinden **Informationsveranstaltungen** durchführen (13. Forum TOP 3).

### **Planungsstand**

Das Forum

- nimmt die Berichte der Vorhabenträger und der Landesregierung zur Kenntnis,
- erinnert an seine Bitte um Übersicht zum Stand der Einzelprojekte,
- weist die Beteiligten auf die Problematik drohender Ungleichzeitigkeiten insgesamt sowie insbesondere zwischen der Fertigstellung der Beltquerung und ihrer Bahnanbindung hin und bittet sie, entsprechende Gegen- und Ausgleichsmaßnahmen einzuleiten und darüber dem Forum zu berichten (17. Forum TOP 1).

### **Planungsunterlagen**

Das Dialogforum sieht eine **Onlinestellung** aller Planungsunterlagen aus den verschiedenen Verfahren (Raumordnungsverfahren, Schienenhinterlandanbindung, Planfeststellungsverfahren für die Straßenanbindung und die Schienenhinterlandanbindung

und ggf. folgender) im Internet als zeitgemäße und förderliche Partizipation und fordert dies ein (2. Forum, TOP 4, 5).

### **Projektarbeit**

Das Forum billigt die von der AG Planfeststellung am 17.5.2016 erarbeitete Grundstruktur für die konkrete Projektarbeit des Dialogforums. (4 regionale runde Tische klären Brennpunkte und erarbeiten Lösungsvorschläge, die dann über den Projektbeirat dem Dialogforum vorgelegt werden.)

Dazu Erklärung der Allianz vom. 9.6.2016:

„Das Forum nimmt zur Kenntnis, dass die Allianz sich nicht am Projektbeirat beteiligt (wohl aber in der Allianz organisierte Bürgerinitiativen).“ (21. Forum, TOP 4a)

### **Puttgarden Fährhafen**

Es (das Forum) gibt seiner **Sorge um mögliche Arbeitsplatzverluste** im Falle der Einstellung oder Verringerung der Fährverbindungen zum Ausdruck und fordert:

1. Die **Konsequenzen** für den Fährhafen Puttgarden, die dortige Hafeninfrastruktur, die Fährverkehre sowie die vor- und nachgelagerten indirekten Betriebe und Branchen transparent zu untersuchen und darzustellen. Dabei müssen sowohl Beschäftigungseffekte wie regionalwirtschaftliche und strukturpolitische Aspekte Gegenstand der Analyse sein.
2. Dass eine Analyse der Arbeitsplatzgewinne und eine Analyse der Arbeitsplatzverluste in eine Arbeitsplatzbilanz mit einer differenzierten Qualifikationsanalyse der Arbeitsplätze eingehen müssen.
3. Eine **Entwicklungsperspektive** für den Fährhafenstandort Puttgarden zu erarbeiten mit dem Ziel, nach Alternativen und möglichen Ersatzarbeitsplätzen zu suchen.

Das Forum weist auf die Bedeutung wie auch die zukünftigen Chancen und Möglichkeiten der **Schiffsverbindung** wie auch des Hafens mit seiner Umgebung hin und fordert eine **gleichberechtigte Zufahrt** nach Fertigstellung der Festen Querung (8. Forums TOP 2).

Unter Hinweis auf seine Beschlüsse vom 8. Forum bringt das Forum seine Sorge um Arbeitsplatzverluste im Falle einer Beeinträchtigung der Fährverbindung erneut zum Ausdruck und betont erneut seine Forderung nach einer **gleichberechtigten Zufahrt** zum Hafen nach Fertigstellung der Festen Querung (13. Forum TOP 3).

### **Schiene**

Das Forum empfiehlt, dem **Schutzgut Mensch** und seiner natürlichen wie auch wirtschaftlichen Lebensgrundlage die höchste Priorität einzuräumen (5. Forum TOP 4a).

Es empfiehlt weiter, die von Seiten der Gemeinden, Städte und des Kreises Ostholstein dargestellten Beeinträchtigungen bzw. möglichen Auswirkungen im Rahmen der Betroffenheitsanalyse sowie den darin erhobenen Forderungen besonders zu berücksichtigen (5. Forum TOP 4 a).

Das Forum

- bittet die Landesregierung, sich für die **Abschaffung des Schienenbonus** noch vor dem anstehenden Planfeststellungsverfahren einzusetzen,
- betont die Bedeutung einer ergebnisoffenen Prüfung,
- weist auf seine bisherigen Beschlüsse zum ROV hin, einschließlich seiner Forderung, dem Schutzgut Mensch und seiner natürlichen Umwelt sowie seiner wirtschaftlichen Grundlage höchste Priorität beizumessen,
- fordert, dass als Trassenvariante außerhalb des Untersuchungskorridors auch eine **Trasse an der A1** mit maximalem Lärmschutz in die Prüfung einbezogen wird.

(9. Forum TOP 2)

Das Forum ....unterstreicht seine Forderung vom 9. Forum nach maximalem Lärmschutz. Das Forum betont die Bedeutung des ÖPNV für die Region und fordert eine optimale Verkehrsanbindung im Nah- wie auch im Fernverkehr (15. Forum TOP 2b).

Das Forum bittet die Beteiligten, in Gesprächen mit der dänischen Seite darauf hinzuwirken, dass Tunnel und Schiene in etwa gleichzeitig fertig werden (19. Forum TOP 1).

### **Trassen-Bündelung**

Aus Sicht des Dialogforums wäre es wünschenswert, wenn die Planungen des **Straßenausbaus mit denen der Schienenhinterlandanbindung** zumindest intensiv aufeinander abgestimmt werden (2. Forum TOP 4, 1).

Das Forum nimmt den Bericht von TenneT und DB AG zur Planung von Strom- und Schienentrassen zur Kenntnis. Unter Hinweis auf seinen Beschluss zu TOP 4.1 der 2. Sitzung werden die **Betreiber gebeten, ihre Planung in enger Abstimmung** durchzuführen (3. Forum TOP 6).

(Das Forum)...fordert, dass als Trassenvariante außerhalb des Untersuchungskorridors auch eine **Trasse an der A1 mit maximalem Lärmschutz** in die Prüfung einbezogen wird. (9. Forum TOP 2)

ruft seine Beschlüsse zur **Bündelung** der Hinterlandanbindungen bei maximalem Lärmschutz vom 2., 3. und 9. Forum in Erinnerung (14. Forum TOP 2).

### **Tourismus**

Das Forum weist auf die Bedeutung von Tourismus als Wirtschaftsfaktor für die gesamte Region, Küste wie Binnenland, hin. Es betont die besondere Sensibilität der Bauzeit auch angesichts der Schwierigkeiten, einmal verloren gegangenen Gäste wieder zurückzugewinnen. Das Forum fordert:

- Die regionale wie internationale Kommunikation und Werbung auch durch attraktives **Informationsangebot** einschließlich fester wie mobiler Ausstellungszentren.
- Den **Anschluss der Tourismusorte** an die regionalen wie an die internationalen Verbindungen.

(8. Forum TOP 3).

## **Verkehrsprognosen**

Das Forum nimmt den Bericht des Moderators über den Workshop „Verkehrsprognosen und Nutzen-Kostenverhältnis“ zur Kenntnis. Es weist darauf hin, dass

- die der Planung zugrunde gelegten **Verkehrsprognosen von 2002 und Annahmen überholt sind,**
- die bisherigen **Wachstumsraten** nicht ohne weiteres fortgeschrieben werden können, da sich Rahmenbedingungen geändert haben und möglicherweise weiterhin ändern werden.

(11. Forum TOP 3)